

Lehre vom Presbyterium genau vom Ansatz der Ekklesiologie bei Augustinus und dessen Verständnis des klösterlichen Lebens aufweist und für den Chorherrenorden fruchtbar macht“ (253, Anm. 1346), eine eigene Studie wert wäre. Dem kann man sich nach dem Lesen dieses Buches ohne weiteres anschließen.

Hilfreich und eine gute Ergänzung in diesem vorliegenden Buch sind die Dokumentationen. Hervorheben möchte ich den Vortrag von Pius Parsch „Die Mission unseres Hauses“, den er am 29. April 1948 gehalten hat und den ich für bemerkenswert und wegweisend halte. Die Konstitutionen von 1993 und die Augustinusregel nach der Übersetzung von U. Leinsle runden diesen Teil ab.

Insgesamt bietet das Buch von A. Redtenbacher einen guten Einblick in die Sendung und das Selbstverständnis der Augustiner-Chorherren und kann so manchen Anstoß zum Weiterdenken sein.

*Abt Hermann Josef Kugler OPraem
Abtei Windberg*

M. ROOS, Motive für die Erstkommunion. Bastelideen, Predigten und Geschichten. Paderborn 2006.

Ein interessantes Werkbuch: 12 sehr brauchbare Motive, die von der Vorstellung der Erstkommunionkinder bis zum Festgottesdienst sich für das ganze Jahr

verwenden lassen. Ich greife nur zwei heraus: „Ein Lied für Gott“ – Dieses Motiv lässt sich gut mit einer speziellen Orgelführung für Kinder in einer Kirche verbinden. „Strahlenmonstranz: Jesus in unserer Mitte!“ – Monstranz ist für Kinder sicher ein eigenartiges „Gebilde“, aber damit lässt sich auch sehr gut mit Kindern arbeiten. Das Buch hat einen sehr klaren Aufbau: Motiv, Basteltipps, Predigt zur Vorstellung und für die Feier der Erstkommunion, Geschichten, Bibelstellen und Lieder (bei diesen Hinweisen hätte man wohl auch noch die Noten dazugeben können!).

P. Franz Lauterbacher OSB, Salzburg

Kein Sonnenstrahl lässt sich umklammern. Gedenken, erinnern, trauern. Hg. U. Schaubert. (Feiern im Jahreskreis: Ideen, Materialien, Inspirationen, Bd. 8). Ostfildern 2006.

Da ich als Seelsorger ca. 100 Mal in einem Jahr mit Angehörigen Abschiednehmen und -Feiern vorbereite, bin ich für Bücher wie dieses sehr dankbar, weil es gut und leicht umsetzbare Vorschläge für Gemeinde, Gruppen und Einzelpersonen bietet. Die Begleitung trauernder Menschen ist eine Herausforderung und braucht auch eine gewisse Professionalität.

P. Franz Lauterbacher OSB, Salzburg